

Die neue Downhill-Strecke im Schönbuch

Bald geht's los

Da ihr in der letzten Ausgabe zum ersten Mal von uns und unserem Projekt einer Downhillstrecke im Schönbuch im Bereich des Alten Rain gehört habt, möchten wir nun die Gelegenheit ergreifen und stellen unser Projekt genauer vor. Damit alle wissen, was wir geplant haben, sind hier erst einmal die häufigsten Fachbegriffe erklärt.

Lines:

Eine Streckenwahl/Linie (ähnlich wie im Motorsport). In vielen Bikeparks und Mountainbikestrecken kann man zwischen verschiedenen Lines wählen. Lines geben einen Weg vor, um unkontrolliertes Querfeldeinfahren zu verhindern, gleichzeitig kann hierdurch die Schwierigkeit und der Charakter der Strecke gewählt werden.

Drops:

Plötzlich endende Holzstege oder abfallende Kanten. Man dropt (fällt) kontrolliert mit dem Rad und landet unterhalb.

Tables:

Aufgeschüttete Sprünge aus Erde und einer gegenüberliegenden Landung. Der Raum zwischen Absprung und Landung wird aufgefüllt, um ein Abstürzen in die Lücke zu verhindern.

Anlieger:

Aufgeschüttete Steilkurven, die es erlauben, mit viel Schwung durch die Kurve zu tragen. Es sind verschiedene Höhen und Radien möglich. Durch weite, große Radien kann Schwung auch abgebaut werden.

Wallride:

Eine gebogene Wand aus Holz die man, ähnlich wie große Anlieger, horizontal entlangfährt. Hierdurch kann man auch Schwung abbauen.

Und wo geht's lang?

Die Strecke wird oberhalb des Lüglenweges im Wald verlaufen und endet nahe einer Serpentine der L1184. Das Gelände hat ein gutes Gefälle und viel Potenzial für eine Strecke. Wir haben zwei verschiedene Lines geplant: Eine ruppigere Freerideline und eine Flowline.

Die Freerideline wird Steinfelder, steile Stellen und Drops beinhalten, die Flowline hauptsächlich Wellen, Anlieger und Tables. Wir versuchen, bei der Auswahl der Hindernisse immer eine Alternative für Anfänger zu bieten oder Hindernisse überrollbar zu bauen. Im unteren Teil des Geländes werden die beiden Lines dann wieder zusammenlaufen.

Die finalen und größten Sprünge sollen im geraden, unteren Bereich entstehen und aus großen Tables bestehen. Hier können nicht so sichere Fahrer auch oben zwi-

schen Absprung und Landung aufkommen, ohne in eine Lücke zu stürzen. Den Abschluss soll ein großer Anlieger oder Wallride bilden, der die Biker bremst und zum Rückweg leitet.

Auf nebenstehender Skizze haben wir den späteren Streckenverlauf grob eingezeichnet.

Die Schönbuch-Trophy:

Schon seit längerem planen wir zusammen mit den Veranstaltern der Schönbuch-Trophy, die Strecke in das Mountainbikeren einzubinden. Vom Veranstalter aus gibt es da keine Probleme. Allerdings soll die Trophy schon Ende April starten und wir haben für die Strecke noch keine Baugenehmigung erhalten.

Beim Bau der Strecke gehen wir von gut vier Monaten aus, was bedeutet, dass eine Eröffnung der fertiggestellten Strecke bis zur Trophy unrealistisch ist. Denkbar wäre allerdings, dass das Rennen über die nicht fertiggestellte, aber gut fahrbare Strecke führt.

Da die Veranstalter für das Rennen eine Sondergenehmigung haben, dürfte das rechtlich kein Problem werden. Das Gelände ist auch im unbebauten Zustand noch eine kleine Herausforderung, die das Rennen spannender macht.

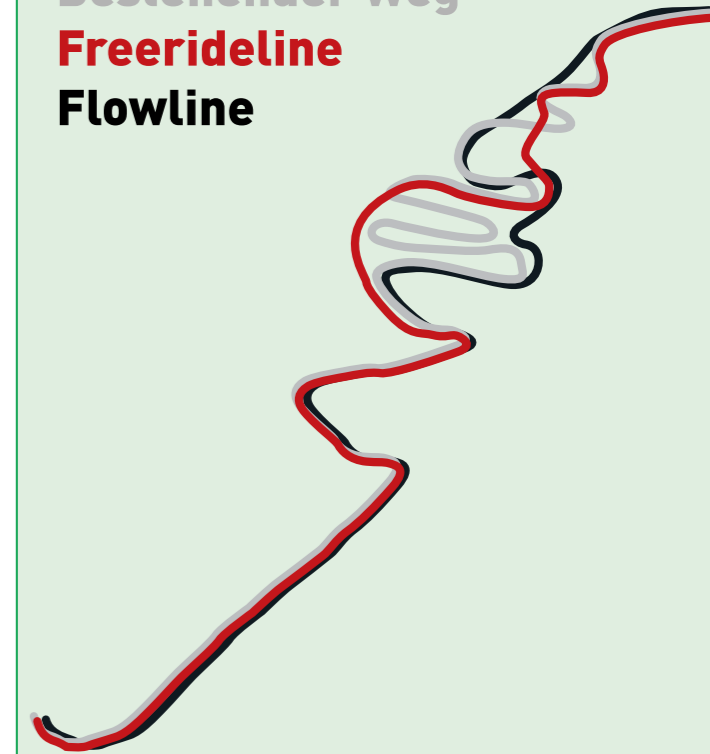
Wir freuen uns schon auf das Rennen und drücken weiter fleißig die Daumen zum Baubeginn unserer Strecke.

RadSPORT

Abteilungsleiter: Daniel Hohpe, 07032/992 908

Organisation: Mathis Ochsenmeier
Simon Eyselein
Mtb-herrenberg@gmx.de

Bestehender Weg Freerideline Flowline



Fahrradtag Herrenberg 21. März

Falls ihr euch näher über das Projekt »Downhill in Herrenberg« informieren wollt, könnt ihr uns ab 9.00 Uhr auf dem Herrenberger Fahrradtag besuchen. Er findet am 21. März in der Mehrzweckhalle Herrenberg statt.

Daniel Hohpe

